

# CALL FOR PAPERS

2/2023: Schwerpunkt „Zeit“

## Zeit

... ist eine existenziell wichtige Kategorie unseres Lebens und eine Fundamentaldimension der Didaktik der Gesellschaftswissenschaften: Schülerinnen und Schüler sollen sich in ihrem Leben in Zeit, Raum und Gesellschaft orientieren und gesellschaftlich verantwortlich handeln können. Dazu müssen sie in der Lage sein, eine Denkbewegung aus ihrer Gegenwart ins Universum des Historischen und wieder zurück zu ihrem Jetzt und zur Zukunft zu vollziehen.

Dies anzuleiten und zu ermöglichen, stellt die Didaktik der Gesellschaftswissenschaften vor große Herausforderungen:

- Mit welchen Themen können Kinder und Jugendliche motiviert werden, die immer breiter werdende Gegenwart gedanklich zu verlassen? Zum einen scheint die Vergangenheit ein völlig fremdes Gebiet, das mit uns nichts mehr zu tun hat, und dadurch verliert sie ihre orientierende Funktion. Zum anderen nehmen viele die Zukunft als bedrohlich wahr; statt Hoffnung zu geben, bietet sie Grund für Pessimismus.
- Wie können Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht angeregt werden, die einen kompetenten Umgang mit Zeit anbahnen, entwickeln und unterstützen?
- Welche Rolle spielen digitale Medien für das geistige Voraus- und Zurückschreiten in der Zeit? Wird das Zeitverständnis durch Mixed Reality gefördert oder bedroht?
- Und sind wir heute wie die Menschen am Ende des 17. Jahrhunderts wieder an einem Wendepunkt, was unsere Vorstellung von Zeit betrifft? Was folgt auf das zyklische und das lineare Zeitverständnis? Und wie muss die Didaktik der Gesellschaftswissenschaften darauf reagieren?

Erwünscht sind Beiträge mit empirischen Erkenntnissen, zum Beispiel zum Zeitverständnis von Jugendlichen, mit theoretischen Überlegungen, zum Beispiel zur Aufteilung der Zeit in Schule und Gesellschaft, und mit praktischen Vorschlägen für den gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht, sofern sie theoretisch hergeleitet oder empirisch evaluiert sind. Willkommen sind auch genuin fachdidaktische Beiträge zum Umgang mit einer Work-Life-Balance, zum Spannungsverhältnis zwischen Beschleunigung und Entschleunigung sowie zur Erforschung und Thematisierung von demografischen oder ökonomischen Konsequenzen eines veränderten Zeitregimes.

Bitte senden Sie Ihre Abstracts bis zum 1.1.2023 und komplette Beiträge bis zum 1.3.2023 an die Redaktionsadresse [zdg@wochenschau-verlag.de](mailto:zdg@wochenschau-verlag.de).